

strie und wichtige Betriebe des Maschinenbaues sowie eine leistungsfähige sozialistische Landwirtschaft besitzt, orientierten wir alle Parteiorganisationen und gesellschaftlichen Kräfte auf solche Schwerpunkte wie

— die Erhöhung des Anteils von Erzeugnissen, die wir mit wissenschaftlich-technischem Höchststand herstellen und die eine hohe Qualität besitzen;

— die Erhöhung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten durch zielstrebige Rationalisierungsmaßnahmen;

— die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und des sozialistischen Wettbewerbes mit dem Schwerpunkt, die Kooperationsbeziehungen für die Finalerzeugnisse weiter zu verbessern;

— breite Einbeziehung der Bürger des Kreises in die Lösung der Aufgaben.

Diese Aufgabenstellung wurde durch die Hinweise des Genossen Walter Ulbricht bei seinem Besuch in Halle weiter präzisiert.

Spürbare Verbesserung der Partearbeit

Es gelang uns, für die Mehrzahl der Parteiorganisationen weitere ehrenamtliche Instruktoren aus dem Parteiaktiv für die Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlungen auszuwählen, die die politische und ökonomische Qualifikation und genaue Kenntnis der Lage hatten. Die erfahrensten Genossen setzten wir* in den entscheidenden Betrieben wie VEB Stickstoffwerk Piesteritz, VEB Gummiwerk Elbe, VEB Apparate- und Chemieanlagenbau und VEB Maschinen- und Mühlenbau sowie in den großen LPG wie in Globig und Bohnsdorf ein. Beim Einsatz der Genossen Parteiaktivisten ließen wir uns auch davon

leiten, solchen Grundorganisationen Unterstützung zu geben, denen es noch schwerfällt, die Arbeit nach den neuen Maßstäben — die das 13. Plenum des ZK setzte — zu organisieren.

Die Hilfe der ehrenamtlichen Instruktoren und Beauftragten führte z. B. dazu, daß in den Schwerpunktbetrieben besonders gründlich untersucht wurde, welche Rationalisierungsmaßnahmen nötig sind, um die Forderung nach Erzeugnissen mit Weltniveau in Qualität, technischen Parametern und Kosten zu erreichen. In einer ganzen Anzahl von Parteiorganisationen der Industrie und Landwirtschaft gab es ein ernsthaftes Bemühen, die ökonomischen Probleme enger mit den politischen Grundfragen zu verbinden und höhere Anforderungen an die Arbeit der Parteimitglieder und Kandidaten zu stellen.

Im Kampf um die Weltpitze ...

In der Konzeption der Kreisleitung, die die Schwerpunkte und Ziele bis zum VII. Parteitag enthält, wurde der Parteiorganisation des VEB Maschinen- und Mühlenbau das Ziel gestellt, ihre Schälmühlen in Qualität und Kosten zu Weltpitzenerzeugnissen zu entwickeln. Dieses Ziel ist real, weil der Betrieb in der Vergangenheit eine gute Arbeit auf dem Gebiete des wissenschaftlich-technischen Vorlaufes und der Qualitätsarbeit leistete. Um der Parteiorganisation zu helfen, mit den Parteiwahlen stärker Kurs auf dieses Ziel zu nehmen, wurde Genosse Böde, Mitarbeiter der Kreisleitung, als Beauftragter eingesetzt. Er besitzt große Parteierfahrung, die er als Parteisekretär sammelte, und kennt den Betrieb seit längerer Zeit.

In den Wahlversammlungen wurde ausführlich begründet, welche Verantwortung der Betrieb

Genossen zur Einhaltung des Parteistatuts zu erziehen. Das Niveau unserer Mitgliederversammlungen hat sich erhöht, und auch die Beteiligung der Genossen an den Versammlungen ist ständig gestiegen. Inzwischen wurden die meisten Genossen auch in die Lage versetzt, überzeugend unter den Parteilosen unseres Bereiches zu wirken. So baten zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Partei vier junge Arbeiter um Aufnahme in unsere

Reihen. Sechs Jugendliche erklärten sich bereit, als Soldat auf Zeit zu dienen. Das Kollektiv des Grubenbetriebes verpflichtete sich, bis zum VII. Parteitag 5000 MDN dem Solidaritätsfonds für Vietnam zu überweisen. 28 Genossen und Kollegen stellten sich für eine kostenlose Blutspende zur Verfügung.

Auch auf ökonomischem Gebiet sind wir gut vorangekommen, weil Genosse Alfred Herrmann großen Wert auf einen engen

Kontakt der Genossen zu den Kollegen legt. Dadurch festigte sich unser Kollektiv, und die Erfolge blieben nicht aus. über 600 000 Tonnen Rohkohle wurden bereits über den Staatsplan hinaus gefahren.

Genosse Alfred Herrmann erfüllt tagtäglich mit großem Verantwortungsbewußtsein seine Pflicht. Er ist allen Genossen und Kollegen Vorbild. Gerhard Koy

Stellv. Parteisekretär
im Tagebau Spreetal -
Kombinat Schwarze Pumpe